

Medieninformatik

Was ist der Studiengang?

Irgendwas mit Medien? Nicht so wirklich. Die Medieninformatik beschäftigt sich mit User Interfaces, Nutzerinteraktion, modernen Techniken wie Eye Tracking, macht Ausflüge in die Medienwissenschaft aber ist auch zu großen Teilen Informatik- und Mathematik-lastig. Danach kann das Studium mit einem Master (4 Semester Regelstudienzeit) weitergeführt werden.

Welcher Teil macht wie viel im Studium aus?

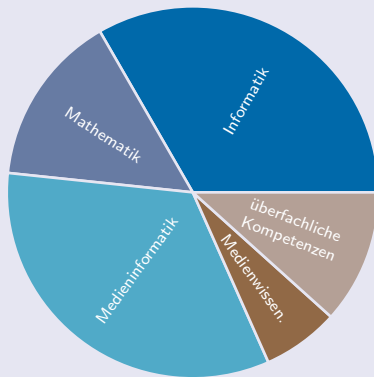


Abbildung: Verteilung der Themenbereiche über das komplette Studium

Was macht man in welchem Semester?

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Praktische Informatik 1	Praktische Informatik 2	Theoretische Informatik 1	Theoretische Informatik 2	Bildverarbeitung	WP Medieninformatik
Mathematik f. Informatik 1	Technische Informatik 2	Praktische Informatik 3	Teamprojekt	Graphische Datenverarbeitung	übK
User-Experience	Mathematik f. Informatik 2	Mathematik f. Informatik 3	WP Informatik	WP Medieninformatik	Bachelorarbeit inkl Vortrag
WP Medienwiss.	Einführung in die Internettech.	Grundlagen der Multimediatechnik	Ethik-Proseminar	WP Medienwiss.	
			Proseminar		
33 LP	33 LP	30 LP	30 LP	27 LP	27 LP

Das 1. Semester ist nach Plan ein Wintersemester, der Studienbeginn ist hier auch nur zum Wintersemester möglich. Dieser Verlauf ist lediglich ein Vorschlag und kein bindender Studienplan. Es empfiehlt sich jedoch, den Plan einzuhalten, wenn man in Regelstudienzeit studieren möchte.

Medieninformatik-FAQ

Häufig gestellte Fragen zum Studium

Lernt man im Studium, wie man programmiert?

Ja, aber auf einer sehr eigenständigen Basis. Man entwickelt ein Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise von Programmiersprachen. Alles andere, was darüber hinaus geht, muss man sich selbst aneignen.

Welche Programmiersprachen macht man da so?

Ist vom Professor abhängig. In den ersten beiden Semestern meistens entweder Java oder Racket, manchmal auch C++.

Muss man programmieren können, um das Studium anzufangen?

Nein. Die Vorlesung beginnt absolut bei 0, um allen den Einstieg zu ermöglichen.

Muss man gut in Mathe sein?

Man muss kein Mathe-Genie sein, sollte Mathe aber auch nicht hassen. Gerade am Anfang des Studium hat man viel Mathe. Dabei entsteht durch die gemeinsame Mathe-Erfahrung aber auch schnell ein Gemeinschaftsgefühl.

Ich mache voll gerne Design und so, kann ich Medieninformatik studieren?

Medieninformatik ist vor allem eines: Informatik. Gestaltung von Nutzeroberflächen gehört zwar zum Studium dazu, ist aber nur ein Teilgebiet. Der andere Teil ist: viel programmieren, viel Mathe.

Ich kann schon Photoshop, bringt mir das bei Medieninformatik was?

Bringt dir leider nichts.

Wie ist die Frauenquote so?

Mit 34,7% studieren mehr Frauen Medieninformatik als „reine“-Informatik. Es gibt aber definitiv noch Luft nach oben.

Lerne ich im Studium, wie man Webseiten baut?

In einer Veranstaltung, ja. Die ersten ca. 3 Semester haben viel mit Web und User-Interfaces zu tun, danach verschiebt sich der Schwerpunkt je nach persönlicher Präferenz.

Lerne ich, wie man Computerspiele baut?

Die Möglichkeit besteht, ist aber nicht grundlegender Teil des Studiums und kommt, wenn überhaupt, erst im dritten Studienjahr oder später.

Was arbeitet man danach so?

Alle Bereiche der IT-Branche, insbesondere Webentwicklung, Entwicklung von Computerspielen, in der Filmindustrie, Automobilbranche und Medizintechnik.

Gibt es Praktika?

Im normalen Studienverlauf ist kein berufsorientiertes Praktikum vorgesehen, viele arbeiten aber parallel als Werkstudent oder man macht ein Kurzpraktikum in den Semesterferien.

Kann man ein Auslandssemester machen?

Klar, geht immer. Tübingen nimmt am ERASMUS-Programm teil, die Organisation ist aber langwierig und man sollte sich früh drum kümmern.

Wie ist da so der NC?

Im WS 23/24 gab es keinen. Das muss aber in den nächsten Jahren nicht zwingend noch so sein, der Wert ändert sich immer.